

Ergebnisse der Stadtvertretungssitzung am 5. Juli 2018
(aus Fraktionssicht)

1. Eröffnung der Sitzung

Die stellvertretende Stadtpräsidentin Frau Brigitte Bathke eröffnet um 18:30 bei 12 anwesenden Stadtvertretern die Sitzung. DIE LINKE ist mit 4 Vertretern anwesend. Für die Verwaltung sind der Bürgermeister Herr Rüster, Herr Belka, Herr Niedermeyer und Frau Rummelhagen anwesend.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

3. Bürgerfragestunde

Stadtvertreter Latendorf (LINKE) fragt im Auftrag des Schülerrates der Robert-Koch-Schule nach dem Stand der Bauvorhaben an der Schule und bittet unter dem Punkt Information der Verwaltung ausführlich darüber zu berichten

4. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtvertretung vom 3.5.2018

Die Niederschrift wird einstimmig bestätigt.

5. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Stadtvertretung vom 03.05.2017 gefassten Beschlüsse.

im nichtöffentlichen Teil geht es um die Vergabe von Straßenbauleistungen, einen Grundstücksverkauf, Zuschüsse im Senioren- und Jugendbereich und um Kita-Leistungsverträge,

6. 07/2018-SBA- Bebauungsplan Nr.19.1 Baugebiet "An der Gartenanlage" der Stadt Grimmen

Aufstellungsbeschluss

Das Baugebiet hinter dem Tierpark soll erweitert werden

einstimmig bestätigt

7. 08/2018-HA- Bebauungsplan Nr.19.1 Baugebiet "An der Gartenanlage" der Stadt Grimmen Entwurfs und Auslegungsbeschluss

einstimmig bestätigt

8. Anfragen

Stadtvertreter Latendorf fragt nach der Umsetzung des Beschlusses der Stadtvertretung vom Juli 2017, eine Gedenkstelle für jüdische Opfer in und aus Grimmen in der Zeit des Nationalsozialismus einzurichten.

9. Beantwortung von Anfragen

Herr Niedermeyer berichtet darüber, dass der Kulturausschuss diese Aufgabe vorbereiten sollte. Die Verwaltung hat dazu Kontakt mit der Helios-Klinikgruppe aufgenommen, auf deren Gelände sich ein Gedenkstein für einen geschleiften jüdischen Friedhof befinde, der öffentlich zugänglich gemacht werden soll. Außerdem habe sich die Gruppe bereit erklärt, eine Gedenktafel im Sinne des Beschlusses an einem öffentlich zugänglichen Ort anzubringen, dazu seien aber noch Recherchen notwendig. Auch der Zentralrat der Juden in Stralsund sei mit einbezogen worden. Der Kulturausschuss sei damit einverstanden gewesen.

Stadtvertreter Latendorf erklärt, dass dazu umfangreiche Kenntnisse einer Recherchearbeit einer Rostocker Schule vorliegen. Er erwartet das der Beschluss bis zum 80. Jahrestag der Reichskristallnacht umgesetzt wird und das Anliegen nicht weiter wie schon 2014 verzögert wird.

10. Mitteilungen der Verwaltung

Der Bürgermeister erklärt zum Stand der geplanten Bauarbeiten an der Koch-Schule, dass sich derzeit dort nichts bewege weil die zuständige Bauamtsleiterin längerfristig erkrankt sei und es nicht gelungen sei, jemanden als Ersatz zu finden. Frau Rummelhagen berichtet darüber, dass es derzeit einen Bewerber gebe, der den Anforderungen entspricht aber noch nicht fest zugesagt habe.

Auskunft darüber, wann es weitergehe, könne man nicht. Am geplanten Umfang der Bauarbeiten ändere sich angesichts der Verzögerung allerdings nichts.

Im nichtöffentlichen Teil geht es um Grundstücksrückkäufe, Zuschüsse im Seniorenbereich, um Kita-Leistungsverträge, einen städtebaulichen Vertrag und die "Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Grimmen"